

Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani_Lady

Kapitel 24: Finale! Teil 1!

„ HAAAAAAAAAALT!“

Das Taxi hielt mit einem Ruck an.

Die Tür wurde aufgerissen und Tala rutschte zu mir ins Auto.

„ Ich komme mit! Los dem anderen Taxi hinterher!“

Damit meinte Tala, dass Taxi, in dem Marishka und Kai sich befanden.

„ O...ok!“

Der Fahrer gab Vollgas und raste dem andern hinterher, das Richtung Flughafen fuhr.

„ Naomi... du weist schon das das eine Falle von denen ist?“

„ Echt?“

„ War mir klar, dass du es nicht weist, also komme ich mit, damit der kleinen Hiwatari-Lady nichts passiert!“

Er lächelte mich an, aber seine Augen verrieten mir, dass die Sache wirklich ernst gemeint war.

Schweigen, die ganze lange Fahrt über.

Endlich kamen wir am Flughafen an.

„ So Naomi, du willst uns also begleiten, wie lächerlich von dir!“

Ich drehte mich um und sah Marishka mit 5 sehr, starken Männern dort stehen.

„ Ehm...!“

„ Wir bezahlen dir auch ... deinen Flug! Na los Männer!“

Noch ehe ich im Stande war zu begreifen, was mit mir passierte, wurde ich von den Männern gepackt und bis zum Flugzeug geschleppt.

Tala verlor ich aus den Augen, genau wie meine Tasche, Marishka und Kai.

Unsanft wurde mir ein Tuch vor den Mund gehalten und ich atmete etwas scharfes ein.

Plötzlich wurde alles schwarz vor meinen Augen und ich spürte überhaupt nichts mehr.

... ..

Langsam, langsam öffnete ich meine Augen.

Mein Magen krampfte sich zusammen.

Wo war ich bloß?

Der Boden auf dem ich lag, war kalt und nass.
Es waren harte, graue, große Steine.
Ich konnte nicht genau definieren, ob ich in einem Raum war oder draussen.
Doch der Regen verriet mir, dass ich mich draussen befand.

Einsam auf dem kalten Boden.
Dort blieb ich einfach liegen.
Mein Kopf fühlte sich so schwer an.
So viele Gedanken kamen in meinen Kopf und doch fühlte ich diese endlose Leere in meinem Körper.

Ich lag auf der Seite. Meine Sachen waren schon völlig durchnässt.
Meine Stirn schmerzte, da sie die ganze Zeit auf den Steinen lag und meinen Kopf halten musste.
Nein,... nein nicht schon wieder...nicht wieder dieses Gefühl, aber ich glaube, es ist besser es raus zu lassen, anstatt es zu unterdrücken ...

Alles raus zulassen und loszulassen ...
Es ist mir egal, was jetzt mit mir hier passiert, es ist mir alles egal ...
Mein Leben, die letzten Monate, es war einfach zu schrecklich...
Ich kann einfach nicht mehr. Für mich ist alles sinnlos, wer jetzt von wem schwanger ist, wer wen liebt, wer mich liebt, wen ich liebe, wer irgendwen irgendwie liebt, was mit Kai und Marishka ist, was mit Tala passiert, was Ray macht...alles -!

Im Moment fühle ich mich so leer, nicht hilflos nein,einfach nur, als wenn ich nur noch eine leere Hülle bin, eine Hülle, die einen Niemand verkörpert, eine arme gebrochene Seele.

Die Seele, der einst so kämpferischen und mutigen Naomi Chan!
Doch leider gibt es sie nicht mehr!
Ich verfluche den Tag, an dem ich in an diesem Camp angekommen bin.
Überhaupt angefangen habe mit Kai zureden.
Ich verfluche den Tag an dem ich mit ihm die ersten Tanzschritte gemacht habe, mit ihm ...zusammen, gemeinsam!
Ich verfluche meine Naivität, alles an mir!

Und so lag ich da. Mitten im Regen, alleine, durchnässt und ließ meinen Tränen freien Lauf.
Was sollte mir denn noch passieren?

Mir kannte keiner mehr was anhaben.
Seelisch nicht mehr und körperlich interessierte mich auch nicht.
Ich bemerkte auch gar nicht, dass der Boden auf dem ich lag, sehr vereist war.
Es war kalt, doch diese Kälte spürte ich nicht.

Ich war am Ende ...

„ Seht sie euch an! Lächerlich, nicht wahr Kai?“

Vor meinen Augen sah ich zwei schwarze Stiefel, direkt vor meinem Kopf und hören konnte ich die Stimme von Marishka.

Mein Kopf wurde so heiß, ich dachte, er würde explodieren.

Ich versuchte aufzustehen.

Langsam begab ich mich auf meine Knie und stütze mich mit meinen Händen ab.

Schließlich saß ich in der Hocke, umringt von Männern, in komischen Kutten, Marishka und Kai.

„ Steh auf!“

Befhle, ich hasste Befehle.

Aber ich stand auf.

Egal... alles egal...

„ Mitkommen!“

Ich folgte ihnen...ihnen allen.

Tala war nicht dabei.

Wir liefen durch den Regen.

Das Wasser rang an meinen Haaren runter, an meinem Gesicht, an meinen Armen und Beinen...

Bald kamen wir an einer großen Halle an.

Das große schwere Tor wurde geöffnet und wir traten alle ein.

Hier war es auch nicht viel wärmer, dafür aber trocken.

Aber es war mir egal.

„ Ich wette, du willst hier raus, wir sollen dich bestimmt alle in ruhe lassen? Tja...du musst dich wohl frei kämpfen!“

Ihr hämisches Lachen schallte durch die ganze Halle.

„Nein... nein Marishka, es ist mir egal, was ihr mit mir machet!“

„ Ich denke aber, deine Eltern wollen dich wieder sehen und deine Freunde! Einen Freund hast du ja leider nicht mehr!“

Ihr Lachen wurde lauter und gemeiner.

Ich sah Kai an.

Er mied meinen Blick.

„ Also... hier!“

Sie streckte ihre Hand aus, auf der sich ein kleines Teil befand.

Es sah aus wie ein Kreisel oder so.

Ach! Das sind doch ...

BEYBLADES!!! ...

Huhu Leute, Freunde, Fans... hab euch alle lieb und möchte mich für eure Treue und Kommis bedanken!!! Ihr seid die besten!

Ja, endlich, endlich weis ich wie es weiter gehen soll und wie ich alle meine Gedanken und Ideen für euch hier hin bekommen kann.

Es war schon echt schwer.

Stress @home, dann mit Freund, jetzt endlich und Gott sei Dank mein Ex :D

Ok, ich hör auf zu lästern :P

Hier, also der erste Teil vom Dirty B Dancing 3 Finale!

Ich hoffe, es gefällt euch und ich hab es nicht verlernt zu schreiben und Leben und Gefühle in diese Story zu bringen.

Es ist schon ziemlich schwer und ich bin so gerührt, dass ihr so beeindruckt seid.

Ich mach dann mal Schluss und das nächste Kapi steht schon in den Startlöchern und wartet auf euch ;)

Bis dahin...

Hab euch lieb.

Eure Merkur :-*